



Ansprechpartner:

Norbert Schmieglitz
Pressewesen und Statistik
Dr.-Pfleger-Straße 15
92637 Weiden
Telefon 09 61 / 81-13 01
Fax 09 61 / 81-10 19
presse@weiden.de

Mitteilung der Stadt Weiden i.d.OPf. vom 02.02.2012

SPD-Kreistagsfraktion Neustadt/WN tagte im Weidener Rathaus

Den Tagungsort hatte man zum ersten Mal gewählt. Im kleinen Sitzungssaal des Neuen Rathauses in Weiden konnte Oberbürgermeister Kurt Seggewiß am Nachmittag des 02. Februar 2012 die SPD-Kreistagsfraktion Neustadt/WN begrüßen. Fraktionsvorsitzende Dagmar Mittelmeier betonte, dass es allen Beteiligten daran gelegen sei, miteinander und nicht übereinander zu reden. Trotz oftmals unterschiedlicher Standpunkte habe man sich in den wesentlichen Punkten auf eine gemeinsame Gangart geeinigt. Auf der Tagesordnung standen die Schwerpunkt-Themen: Krankenhaus Eschenbach, Sparkasse und erneuerbare Energien.

Zum Thema Krankenhaus Eschenbach berichtete Eschenbachs Bürgermeister Peter Lehr von der gemeinsamen Marschrichtung, die zusammen mit dem Vorstand festgelegt worden ist. Demnach wurden vier Schwerpunkte gesetzt: So soll die innere medizinische Abteilung erhalten bleiben, ebenso soll die Physiotherapie weiter behalten werden. Ab 01.07.2012 soll eine Demenzstation ihren Dienst aufnehmen und für die chirurgische Abteilung soll eine Notfallversorgung eingerichtet werden. Voraussetzung hierfür sei die Genehmigung durch die kassenärztliche Vereinigung. Fakt ist: Der Standort Eschenbach soll erhalten werden.

Im Thema Sparkasse berichtete OB Seggewiß von einem Treffen mit den Landräten Simon Wittmann, Wolfgang Lippert und dem Bürgermeister von Vohenstrauß Andreas Wutzlhofer. Hier hätte man sich im Hinblick auf eine Fusion auf das Erstellen eines „Due Diligence“-Papiers geeinigt. Auf dessen Basis soll eine Zukunftsanalyse über Inhalte und Richtung des weiteren Vorgehens Aufschluss geben. Im Falle einer sich anbahnenden „Win-Win-Situation“ könne man ernsthaft über einen Zusammenschluss nachdenken.

Im Thema Energie habe man schon viele Zusammenschlüsse und Übereinstimmungen auch mit der Stadt Weiden erreicht. Die SPD hat schon immer, besonders aber nach Fukushima, die Energie-

wende gewollt und deshalb die Planungen intensiv vorangetrieben. Mit der beabsichtigten Gründung der Zeno sei eine wichtige Entscheidung getroffen worden. Man hoffe, so Dagmar Mittelmeier, dass auch im Osten des Landkreises etwas vorangehen wird. OB Kurt Seggewiß hofft, in Weiden mit den Stadtwerken als „Motor“ Finanzierungen auf die Beine zu stellen. „Es geht nicht um den Landkreis Neustadt/WN und die Stadt Weiden, es geht um die gemeinsame Zukunft der Region“, so Flossenbürgs Bürgermeister Johann Kick. „Hier müssen wir unter Einhaltung der gesetzlichen Grundlagen zusammenarbeiten um Synergie-Effekte nutzen zu können“. Das Thema FOS/BOS wurde für die nächste Sitzung im März vorgemerkt, die voraussichtlich in Eslarn stattfinden wird.